

13.06.2017
Drucksache 094/17/2

Überörtliche Prüfung: Gesamtabschluss und Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	26.06.2017	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	27.06.2017	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst		
Berichterstattung	Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk		

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.02	Zentrale Finanzbuchhaltung
Produkt	01.02.01	Geschäftsbuchhaltung

Haushaltsjahr	2017	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Mit Datum vom 26. Mai 2017 übersendet die GPA NRW den Bericht über die überörtliche Prüfung des Gesamtabschlusses und der Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016.

Auf die Inhalte des Berichtes und auf den mündlichen Bericht in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2017 wird verwiesen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet den Kreistag gem. § 105 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW wie folgt über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts sowie das Ergebnis seiner Beratungen:

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) hat eine überörtliche Prüfung im Bereich „Gesamtabschluss und Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016“ durchgeführt. Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Kreistags mit Drucksache 094/17/1 bekanntgegeben und vom Rechnungsprüfungsausschuss am 13.06.2017 beraten.

Die GPA NRW hat verschiedene Feststellungen in den Prüfbereichen „Beteiligungen des Kreises Unna“, „Gesamtabschluss“ und „Wirtschaftliche Gesamtsituation“ getroffen. Es wird bestätigt, dass der Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Soweit Rechtsverstöße festgestellt wurden, hat der Landrat bereits während der Prüfung zugesagt, dem nachzugehen. Insgesamt bescheinigt die GPA NRW dem Kreis Unna eine „vorbildliche Dokumentation zum Gesamtabschluss“ und einen „inhaltlich gut aufbereiteten Beteiligungsbericht“.

Es wurde keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme des Kreises Unna erforderlich gemacht hätte. Dass der „Konzern Kreis Unna“ bilanziell überschuldet ist, und auch in den kommenden Jahren negative Gesamtjahresergebnisse zu erwarten sind, ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes (GoF) höher ist, als die verbleibenden positiven Effekte aus der Gesamtergebnisrechnung.

Anlagen

keine